

schaftlich und künstlerisch sehr gebildeter Mann, in dessen Druckerei die Monumenta Germaniae erscheinen und den ich daher seit vielen Jahren persönlich genau kenne, selbst Besitzer einer werthvollen Sammlung der ältesten Druckdenkmäher und Kunstschatze des Mittelalters, ist vom Könige mit Herausgabe eines Prachtwerkes über die von Herzog Heinrich dem Löwen stammenden Reliquien-Denkmäler der Schloßkapelle in Hannover beauftragt, und ein Besuch bei ihm vorigen Michaelis, wobei ich einige der zu dem Werke gehörigen colorirten Tafeln sah, war die erste Veranlassung, durch ihn den König vom Vorhandenseyn der Prager Handschrift in Kenntniß zu setzen. Ich erlaube mir also, ihn Ihnen vorzustellen, und verbinde damit die Bitte, ihm die erforderliche Anweisung zu den nunmehr einzuschlagenden Schritten zu geben und ihn überhaupt durch Ihren gütigen Rath und Ihre Autorität bestens unterstützen zu wollen. Da Herr Culemann auch von dem Finanzminister in Hannover mit den nöthigen Vollmachten ausgerüstet ist, so wird, wie ich hoffe, die Sache keine wesentlichen Schwierigkeiten haben.

Empfangen Sie, hochgeehrtester Freund, nochmals und im^a voraus^a meinen besten Dank für Ihre gütigen Bemühungen und den Ausdruck der vollkommensten Hochachtung, womit ich beharre Ihr ganz ergebenster ...

Nr. 9

Culemann an Pertz

Hannover 1861 Januar 30

Zentrales Staatsarchiv Merseburg Rep. 92 Pertz L 63¹/2 Bl. 3–4, Ausfertigung

Hochgeehrtester Herr Geheimrath!

Gewiß haben Sie schon längst auf eine Nachricht von mir gehofft, ich bin aber erst vorgestern von Prag zurückgekehrt, und haben die Verhandlungen sich sehr in die Länge gezogen. Von dem Herrn Dr. Palacký wurde ich auf Ihren gütigen Empfehlungsbrief sehr freundlich empfangen; der Herr war aber sehr leidend und konnte also persönlich, zumal die confessionellen Verhältnisse auch widerstrebten, nichts für mich thun, dahingegen dessen Schwiegersohn, der Dr. jur. Ladislav Rieger, sich meiner und

a-a) Über der Zeile.